

AGNP-Preis für Forschung in der Psychopharmakologie

Wohl kaum eine andere Arzneimittelgruppe hat durch ihre Einführung so immense therapeutische Möglichkeiten eröffnet wie die Psychopharmaka. In den über 60 Jahren seit ihrer Entdeckung haben sie vielen psychisch Kranken entscheidend geholfen. Heute sind sie aus der Therapie psychischer Erkrankungen nicht mehr wegzudenken.

Die Arbeitsgemeinschaft für Neuro-psychopharmakologie und Pharmakopsychiatrie (AGNP) e.V. fördert Forschungsarbeiten im Bereich der Psychopharmakologie und schreibt deshalb erneut und bereits zum 16. Mal den seit

1991 etablierten „AGNP-Preis für Forschung in der Psychopharmakologie“ in Höhe von 5000 Euro aus.

Der Preis wird alle *zwei Jahre* im Rahmen des gemeinsamen Kongresses der AGNP und der Deutschen Gesellschaft für Biologische Psychiatrie (DGBP) an einen Wissenschaftler oder ein Team verliehen und soll herausragende Forschungsarbeiten auf allen Gebieten (Grundlagenforschung, tierexperimentelle Studien, klinische Forschung, etc.) anerkennen.

Die zu prämierenden Forschungsarbeiten sollten dabei eine Antwort auf eine neue wichtige Fragestellung zum

Verständnis oder zur Behandlung psychischer Krankheiten des Menschen liefern. Außerdem sollten die Forschungsergebnisse in den letzten drei Jahren vor Ausschreibung des Preises in internationalen Wissenschaftsjournalen mit Peer-Review-System publiziert oder zur Publikation angenommen worden sein.

Die Bewerbung:

- muss folgende Angaben enthalten: Lebenslauf, Schriftenverzeichnis und Preisarbeit (inkl. tierexperimentelle Untersuchungen)
- muss bis zum **31. Oktober 2020** in elektronischer Form als E-Mail bei der Schriftführerin der AGNP, Frau Dr. Ulrike Schmidt (ulrike.schmidt@ukbonn.de) eingegangen sein

Für Entscheidungen des AGNP-Vorstands zur Vergabe der Preise ist der Rechtsweg ausgeschlossen.

Peter Müller Preis für Forschung im Bereich Schizophrenie

Die Arbeitsgemeinschaft für Neuro-psychopharmakologie und Pharmakopsychiatrie (AGNP) e.V. ist eine deutschsprachige Fachgesellschaft für neuropsychopharmakologische Forschung und ihre Anwendung in der Therapie von neuropsychiatrisch erkrankten Menschen. Eines der wichtigsten Ziele der Arbeitsgemeinschaft stellt die Mitgestaltung des Fortschritts in der Psychopharmakotherapie dar. Daher fördert die AGNP e.V. Forschungsarbeiten im Bereich der Psychopharmakologie und schreibt dieses Jahr erstmalig

den „Peter Müller Preis für Forschung im Bereich Schizophrenie“ in Höhe von 5000 Euro aus.

Dieser Preis wurde von Prof. Dr. Peter Müller († 2019), Göttingen, gestiftet und wird ab sofort *jährlich* im Rahmen des gemeinsamen Kongresses der AGNP und der DGBP an einen Wissenschaftler oder ein Team verliehen.

Der Peter Müller Preis soll herausragende Forschungsarbeiten im Bereich der Schizophrenie-Forschung würdigen und daher für wissenschaftliche Arbeiten, die die Therapie und Lebensquali-

tät schizophrener Patienten verbessern helfen, verliehen werden. Für den Preis können sich Personen bewerben, die grundlegende wissenschaftliche Arbeiten auf dem Gebiet der Ätiologie, Diagnostik, Prognose oder Therapie schizophrener Erkrankungen geleistet haben.

Die Bewerbung

- muss folgende Angaben enthalten: Lebenslauf, Schriftenverzeichnis und Preisarbeit
- muss bis zum **31. Oktober 2020** in elektronischer Form als E-Mail beim Direktor der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie der Universitätsmedizin Göttingen, Prof. Dr. Jens Wiltfang (psychiatrie.sekretariat@med.uni-goettingen.de) eingegangen sein

Für Entscheidungen des Kuratoriums zur Vergabe des Preises ist der Rechtsweg ausgeschlossen.